

Wachs Graffitischutz



Technische Information

m.a.c.s.® Anti-Graffiti-Schutz Anwendungstabelle

	Beton	Sandstein, Tuff, Ziegel, Klinker, reiner Mineralputz	Gestrichene Flächen (Farben, auch auf Beton), lackierte Flächen, Kunststoffe, Fliesen, Putze (auch WDVS)
1. Wahl	Fluorosil®Classic	Fluoromer	Eposilan Schutzlack 2K
Alternativen	Fluoromer Wachs	Fluorosil®Classic - bedingt -	

Eigenschaften

Wachs Graffitischutz zählt zu den Opferschichtverfahren. Es ist eine farblos trocknende wachshaltige Imprägnierung, die sich in den Kapillaren des Untergrundes einlagert. Es wird dadurch eine Trennschicht gebildet, die das Einwandern bzw. die Haftung von Farben (Farbpigmenten) in den Untergrund verhindert. Die Trennschicht kann zusammen mit den aufgetragenen Graffiti mittels Hochdruckreiniger (mind. 80°C Wassertemp.) und im Bedarfsfall mit zusätzlichem Löser leicht entfernt werden. Die Oberflächenstruktur der behandelten Fläche bleibt erhalten. Die behandelte Fläche hebt sich kaum von der unbehandelten ab.

Anwendung/Untergründe

Wachs Graffitischutz eignet sich für mineralische Untergründe wie Beton, Kalksandstein, Naturstein, Ziegelstein, Klinker, Kalkzementputz. **Nicht** geeignet ist es für nichtmineralische Untergründe wie Lacke, Dispersionsfarben und Kunststoffputze. Bei extrem saugenden Untergründen wie z.B. **Sandstein** empfiehlt sich die Verwendung von Fluoromer® Graffiti-Imprägnierung mit Anti-Haft-Wirkung.

Technische Daten

Geruch: fruchtig
Aussehen: milchig, trübe
Lösemittel: Wasser
Mindestfilmbildungstemperatur: + 5 °C
Nicht verdünnen!
Trockenzeit: 2-3 Stunden bei 20 °C und normaler Luftfeuchtigkeit
Lagerung: kühl, aber frostfrei
Verbrauch: im Durchschnitt 0,25 l/m²
Eine Versuchsfläche (1 - 2 m²) wird empfohlen.
Klinker: 0,1 - 0,2 l/m² Ziegel: 0,2 - 0,5 l/m²
Naturstein: 0,3 - 1,5 l/m² Granit: 0,1 - 0,2 l/m²
Beton: 0,2 - 0,3 l/m² Putz: 0,2 - 0,3 l/m²
Gebinde: 1 l, 5 l, 10 l, 30 l
Artikelnummer: 3760

Vorbehandlung

Die Oberfläche muss vor dem Auftrag tragfähig, sauber d.h. frei von Ausblühungen, Algen, Moos etc. und trocken sein, nur dadurch wird eine ausreichende Anlagerung der Trennschicht an die Kapillaren gewährleistet. Risse, aufsteigende und hygroskopische Feuchtigkeit müssen vorher beseitigt werden. Vorhandene Graffiti müssen restlos entfernt werden. Rückstände von Reinigungsmitteln aus einer vorhergehenden Fassadenreinigung müssen vollständig entfernt werden.

Werkzeug/Verarbeitung

Wachs Graffitischutz wird im Niederdruck-Sprühverfahren (z.B. Sprühgeräte wie sie für Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden) im Kreuzgang aufgetragen. Nur ein ausreichender Materialauftrag führt zu einer ausreichenden Schutzwirkung. Während des Auftrags soll sich ein 30 bis 50 cm langer herablaufender Flüssigkeitsfilm bilden, der sofort mit einem Flächenstreicher oder Haarbesen verteilt werden muss. Bei Verarbeitung mit einer Lammfellwalze ist ein dreifacher Auftrag erforderlich. Das Verfahren muss so oft wiederholt werden, bis die Kapillaren kaum noch aufnahmefähig sind.

Es ist darauf zu achten, dass keine ungleichmäßig behandelten Flächen übrigbleiben. Die Arbeitsgeräte sind mit Wasser nach Gebrauch zu reinigen. Um Fehlstellen zu vermeiden, sollte in Abschnitten gearbeitet werden. Die frisch behandelte Fläche sollte mind. 5 Stunden vor Schlagregen geschützt sein. Sonne und Wind können das Trocknungsverhalten negativ beeinflussen.

Verarbeitungstemperatur

Die Behandlung der Oberfläche ist bei einer Objekttemperatur im Bereich von 10°C bis 25°C möglich.

Graffitentfernung

Sprühlacke die auf Wachs Graffitischutz aufgebracht wurden, können mit Heißwasserhochdruckreinigung mit mindestens 80°C Wassertemperatur an der Baustoffoberfläche entfernt werden. Achtung: Die Temperatur verändert sich je nach Druck und gewähltem Abstand von der Düse zum Objekt. Es wird als Faustregel ein niedriger Druck, z.B. 25 bar, mit 120°C eingestellter Temperatur empfohlen. Bei tiefsitzenden stark haftenden Verunreinigungen durch Sprühlacke auf der Trennschicht wird als zusätzlicher Reiniger Cocopaste auf Basis nachwachsender Rohstoffe empfohlen. Die völlig ungiftige Paste unterwandert die Sprühlacke in der Schutzschicht und verbessert das Reinigungsergebnis dadurch erheblich.

Entfernung des Schutzanstrichs

Wachs Graffitischutz kann von lösemittelbeständigen Untergründen mit SG 94 Abbeizer entfernt werden (ca. 30 Minuten einwirken lassen und mit Hochdruckreiniger abwaschen).

Lagerfähigkeit

Im verschlossenen Originalgebinde bei kühler, jedoch frostfreier Lagerung mind. 6 Monate.

Entsorgung

Abfallschlüsselnummern:
Produktreste: EAK-Nr. 080103

Hinweis:

Alternativ zu **Wachs Graffitischutz** empfehlen wir **Fluoromer® Graffiti-Imprägnierung** insb. bei Sandstein u. saugenden Untergründen.

Technische Information bitte anfordern!

Alle Angaben dieser technischen Information beruhen auf praktischer Erfahrung. Allgemeinverbindlichkeit wird wegen der unterschiedlichen Praxisvoraussetzungen ausgeschlossen. Eigenversuche sind durchzuführen. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

im Dezember 2011